

Fumetto und Sutu präsentieren vom 1.-9. April 2017

INSIDE A MIND AT WAR **Virtual Reality im Bourbaki Panorama**

Das Rundbild Bourbaki Panorama ist eines der letzten Originale der Unterhaltungskultur des 19. Jahrhunderts – noch vor Erfindung des Films. Es zeigt eine aufwühlende Anklage gegen den Krieg und gilt als eindrückliches humanitäres Zeugnis.

Dieser Geist soll lebendig bleiben – inhaltlich und medial. Das Bourbaki Panorama - das modernste Unterhaltungsmedium der damaligen Zeit – schafft eine Plattform für ein Virtual Reality Sehspektakel des 21. Jahrhunderts.

Performances* mit Sutu

Bourbaki Panorama, Bildraum 2. OG
Sa. 1. und So. 2. April, 17.00 und 18.00 Uhr
Sa. 8. April, 17.00 und 18.00 Uhr

Filmsequenz *Inside a Mind at War*

Bourbaki Panorama, Ausstellung, 1. OG
Sa. 1. – So. 9. April, 9.00 – 18.00 Uhr
durchgehend

**(Zuschauer benötigen ein Smartphone mit installierter Youtube App, VR Brillen werden zur Verfügung gestellt. Die Performance kann ohne Smartphone via Bildschirm mitverfolgt werden.)*

INSIDE A MIND AT WAR **Stuart Campbell / Sutu**

Sutu** ist der Meistererzähler der VR-Szene. Als „Artist in Residence“ im Haus am See Krämerstein hat er 2016 das Projekt *Inside a Mind at War* entwickelt, in dem es um die Erinnerungen eines Irakkriegsveterans geht. Sutu bringt neueste Technologien visuellen Erzählens mit einer Reflektion über Krieg zusammen. Die Performance ist also wie geschaffen fürs Bourbaki Panorama.

Das neueste Projekt von Sutu beschäftigt sich mit dem Leben des jungen Irak-Veteranen Scott, den die Erlebnisse des Kriegs nicht mehr loslassen. In dem Projekt wird raumübergreifende Virtual Reality Technologie verwendet, um eine interaktive Landschaft aus Scotts Erinnerungen zu schaffen. Das Publikum wird von der Stimme des Protagonisten geleitet, während er sein Leben vor dem Krieg erzählt, seiner Zeit in der Kaserne, unter dem Feuer im Irak und schliesslich von seiner Obdachlosigkeit auf den Straßen von Utah.

Wie der Künstler arbeitet: Die Bilder für die Virtual Reality (VR) Malereien werden mit Tilt Brush digital gemalt – Sutu nennt den Stil 3D-Expressionismus. Virtual Reality bietet die spannende Gelegenheit, innerhalb eines expressionistischen Kunstwerks und im Kontext der Geschichte spazieren zu gehen, sich also mit dem ganzen Körper in den Geist des Kriegsgeschehens zu begeben. VR kann Raum und Klang erlebbar machen, es kann absolute Dunkelheit, komplexe Umgebungen, Intimität und Nostalgie schaffen. Die Technik hat die Macht das Publikum von der intimen Einstellung eines Lagerfeuers zum Chaos des Krieges zu befördern. Sutu glaubt stark, dass VR auch als Heilung und Traumbewältigung verwendet werden kann und er hofft, dass seine Geschichte ein Licht auf den Kampf eines jungen Mannes werfen kann, der gegen seine Erinnerungen kämpft.

***Der Künstler Sutu alias Stu Campbell ist ein Australischer Schriftsteller, Comiczeichner, Illustrator und Interactive Designer, der nach neuen Formen des Geschichtenerzählens sucht. Bekannt wurde er mit den Projekten Nawlz (www.nawlz.com) sowie YijalaYala Project, für das er 2010 den Webby Award erhielt. Er gilt als Shooting Star der Szene und versteht sich als moderner Vermittler des klassischen Geschichtenerzählers. Portfolio online: <http://www.sutueatsflies.com/>*